

„Wege zur optimierten Versorgung im stationären Bereich am Beispiel Leitlinien“

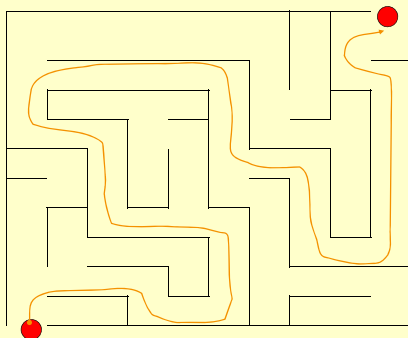


Ärztin / Arzt und Wissenschaft --> fachärztliche Leitlinien

- **Jährlich** werden weltweit rund **zwei Millionen** medizinische Artikel in mehr als **10.000 Fachzeitschriften** veröffentlicht
- → „unmöglich den Überblick zu bewahren“
- → „hab oft keine 5 Minuten Zeit selbst nachzulesen“
- → „wäre froh, wenn mir jemand sagen würde, was gut für meine PatientInnen ist“



Fachärztliche Leitlinien



Eine Strassenkarte macht es leichter den richtigen Weg zu finden ☺



Methoden der Guideline -Entwicklung

- G ood
- O ld
- B oys
- S itting
- A round
- T he table

G O B S A T Method



Methoden der guten Guideline -Entwicklung

- **R elevant** practice born, adresses "answerable clinical questions"
- **R ational** transparent and valid methodology
- **R eadable** easy to understand
- **R emembered** short
- **R eliable** trust, conflict of interest

5 R Method~EB practice guideline



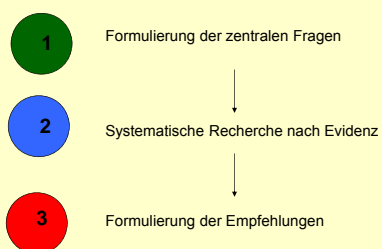
Leitlinien – zusammengefasste Evidenz

- ◆ Durch Leitlinien wird die beste Evidenz zu Prävention, Diagnostik, Prognose, Therapie, Nebenwirkungen und Kostenwirksamkeit explizit identifiziert, bewertet und zusammengefasst, ...

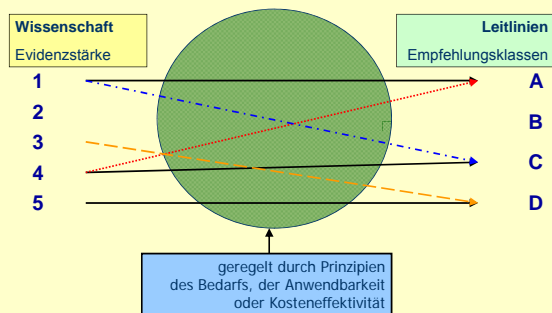
<http://www.awmf-online.de/>, ... Leitliniendatenbank



Von der Evidenz zur Empfehlung



Evidenzklassifizierung und –basierung, Upgrading, Downgrading



Entwicklung einer Methodik für die Ausarbeitung von Leitlinien für optimale medizinische Praxis Empfehlung Rec(2001)13 des Europarates. Deutschsprachige Ausgabe. Bern, Köln, Wien 2002

Chron. KH und Versorgungsforschung – Siebenhofer-Krotzsch
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Scottish Intercollegiate Guidelines Network

62 Prophylaxis of Venous Thromboembolism
A national clinical guideline

The recommendations are graded **A B C D** to indicate the strength of the supporting evidence.

Good practice points **GP** are provided where the guideline development group wish to highlight specific aspects of accepted clinical practice.

... of RCTs of bed rest for for any condition.⁶⁶ In encouraged.^{1,15} | 2- 1-
...ts recently immobilised.

<http://www.sign.ac.uk/guidelines/fulltext/62/index.html>

Institut für Allgemeinmedizin

Chron. KH und Versorgungsforschung – Siebenhofer-Krotzsch
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Evidenzbasierte Strategie der Leitlinienentwicklung

- Systematische Recherche und Bewertung der besten verfügbaren wissenschaftlichen Evidenz
- Verknüpfung der Empfehlungen mit der Evidenz
- formalisierte Konsensverfahren (z. B. Nominaler Gruppenprozess, Delphi-Technik)
- Dokumentation des Verfahrens

Helou et al., ZaeFQ (2000)94

Institut für Allgemeinmedizin

Chron. KH und Versorgungsforschung – Siebenhofer-Krotzsch
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

AWMF-Stufenschema der Leitlinien-Entwicklung

S1 Leitlinien

- Reine Konsensusleitlinien, ohne systematische Literaturrecherche und i. d. R. ohne Angabe von Belegen für die Empfehlungen

S2 Leitlinien

- Beratung von S 1 Leitlinien in formalem Konsensusverfahren

S3 Leitlinien (= evidenzbasierte Leitlinien)

- Leitlinie mit allen Elementen systematischer Entwicklung: Logik / Algorithmen, Konsensus (systematisch, formalisiert), Entscheidungsanalyse, Outcome - Analyse

- +/- InterDisziplinärer Abgleich

<http://www.awmf-online.de/> -> Leitlinien -> Leitlinienglossar

Institut für Allgemeinmedizin

Chron. KH und Versorgungsforschung – Siebenhofer-Krotzsch
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Definition - Leitlinien

consensus statements Empfehlungen Standards
Richtlinien guideline recommendation

Evidenzbasierte Leitlinien ? Verfahrensweisungen practice guideline

Clinical pathways S1-S3 Leitlinien
Dienststanweisungen

Konsensuskonferenz clinical practice guideline

klinische Protokolle

Institut für Allgemeinmedizin

Richtlinien – Leitlinien

➤ Richtlinien

= Die Richtlinie ist eine Regelung, die schriftlich veröffentlichte Verhaltensregelungen festlegt
Achtung: Als Instrument des Sozial- und Berufsrechts sind Richtlinien verbindlich.

➤ Leitlinien

= Orientierungshilfen, "Handlungskorridore", von denen in begründeten Fällen abgewichen werden kann oder muss.

Leitlinien finden Erwähnung in österreichischen Gesetzen

- Artikel 15a Bundesverfassungsgesetz
- Bundesgesetz zur Qualität von Gesundheitsleistungen
- Verordnung der Öst. Ärztekammer zur Qualitätssicherung
- Bundesgesetz über die Gesundheit Österreich GmbH
- Gesundheitsreformgesetz 2005
- Kranken- und Kuranstaltengesetz
- Landeskrankenanstaltengesetz

Richtlinien – Verordnung - Leitlinien

Das Verständnis von Leitlinien ist in Österreich sehr unterschiedlich. Häufig werden sie mit Verordnungen verwechselt oder gleichgesetzt, welche im Englischen manchmal ebenfalls guidelines genannt werden. Verordnungen werden jedoch von einer Einrichtung erlassen, die gesetzlich dazu befugt ist und sind dadurch im Rahmen des Tätigkeitsbereiches dieser Einrichtung, bindend. Die Missachtung einer Verordnung kann zu Sanktionen führen.¹⁰⁴ Im Gegensatz dazu sind Leitlinien mit keiner gesetzlichen Verpflichtung verknüpft. Zusätzlich zu Verordnungen werden manchmal auch Begriffe wie Standards oder Algorithmen im gleichen Zusammenhang wie Leitlinien verwendet.¹⁰⁵ Empfehlungen oder Konsensuspapiere können ebenfalls als Leitlinien bezeichnet werden.¹⁰⁶ Mit Empfehlungen gehen, im Gegensatz zu Verordnungen und Leitlinien, die geringsten gesetzlichen Implikationen einher. Definitionen von verschiedenen österreichischen Quellen werden im Abschnitt 5.2.3 des Berichtes angeführt.

Bundesqualitätsleitlinien

- Entwicklung von Qualitätsstandards in Form von Empfehlungen (Bundesqualitätsleitlinien) ist im Bundesgesetz zur Qualität von Gesundheitsleistungen (GGG) vorgesehen.
- Um diese Qualitätsstandards nach einer wissenschaftlich korrekten und einheitlichen Methode zu erarbeiten, wurde eine Handlungsanweisung, die sogenannte "Metaleitlinie" entwickelt und im Dezember 2010 veröffentlicht.

Bundesqualitätsleitlinien

- z.Zt ist nur eine Bundesqualitätsleitlinie veröffentlicht → „Disease Management Programm für Diabetes mellitus Typ 2“
- Fassung vom Mai 2009 → wurde somit vor der Veröffentlichung der Metaleitlinie erstellt
- Entspricht den in der Metaleitlinie festgelegten Anforderungen
- Aktualisierung wurde bisher nicht durchgeführt
- Weitere Bundesqualitätsleitlinie z.B. zu den Themengebieten Demenz, Parkinson oder COPD sind geplant bzw. in Arbeit

Zukunftsfond Steiermark der Abteilung 3 des Landes Steiermark:

„Entwicklung eines praktikablen Werkzeugs
zur Bewertung und Implementierung
evidenzbasierter Leitlinien“

- Ziel ist es den Umgang mit Leitlinien in der täglichen klinischen Arbeit zu erleichtern
- Arbeitsplan:
 1. Entwicklung eines einfachen Bewertungsinstrument für Leitlinien
 2. Evaluation der KAGES-Leitlinien
 3. Evaluation des Ist-Zustands zum Umgang mit Leitlinien bei KlinikärztInnen
 4. Durchführung der Leitlinien-Schulungen und Re-Evaluation nach 4-6 Monaten

1. Bewertungsinstrument einfach (8 Kriterien)

Methodische Leitlinien Qualität - Kurzassessment

Methodische Leitlinien Qualität - Kurzassessment	JA	TEILWEISE	NEIN
1. Die Leitlinie ist in einer allgemein gut verständlichen Form verfasst und die Verständlichkeit ist durch Illustrationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Verantwortungsperson oder -personnel der Leitlinie sind definiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Hauptziel und Zweck der Leitlinie und die Patienten für die die Leitlinie gelten sind, sind eindeutig definiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Leitlinie-Entwicklungsgruppe ist genannt, ihre Zusammensetzung und die funktionale Unabhängigkeit sind dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die systematische Suche nach der Evidenz und die Kriterien zur Auswahl der Studien sind beschrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Ergebnisse sind eindeutig und mit Entscheidungsregeln und der zugrunde liegenden Evidenz dargestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Unvollständige, widersprüchliche und/oder überlappende Aussagen sind vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Es gibt keine Angaben zur Aktualität und zur Aktualität der Leitlinie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtbewertung der methodischen Qualität der Leitlinie

0=NICHT
1=SEHR GUT

Die Leitlinien-Qualität ist nicht definiert wenn:

- Eine der 8 Kriterien mit „NEIN“ bewertet wurde
- Eine der Kriterien 1-7 oder 8 als „TEILWEISE“ bewertet wurden
- Insgesamt mehr als 3 Kriterien mit „TEILWEISE“ bewertet wurden

© 2008 Medizinische Fakultät, Universität Wien (MFI)

2. Leitlinien der KAGES

- Orientierende Recherche zum Thema „Leitlinien“ im Intranet der KAGES (Jänner 2011) → 48 Dokumente
- Unter dem Titel „Leitlinie“ finden sich jedoch:
 - 38% Handlungsanweisungen
 - 39% interne Richtlinien
 - 21% Informationsblätter/Merkblätter für Patienten
 - 2% klinische Leitlinien
- Offensichtliche Unklarheit in der Verwendung der Begrifflichkeiten „Leitlinie“, „Richtlinie“ oder „Handlungsanweisung“
- Auch innerhalb der Dokumente oft widersprüchliche Verwendung der Begriffe

Leitlinien der KAGES

- Beispiel: Richtlinie „Fachliches und organisatorisches Vorgehen bei der Akutversorgung von PatientInnen mit akutem Myokardinfarkt entsprechend den Guidelines der European Society Cardiology“.
- Entspricht inhaltlich einer Handlungsanweisung.
- Verweist auf die European Society of Cardiology (ESC)-Leitlinie der "AkutPCI" als mitgeltendes Dokument.
 - Eine genaue Referenz wird hierzu jedoch nicht angeführt
 - Es finden sich hierzu 3 thematisch relevante, qualitativ hochwertige Leitlinien des ESC mit genauer Angabe von Empfehlungsgraden und der Evidenzbasis
- Diese Darstellung wird in der KAGES-Richtlinie nicht wiedergegeben.

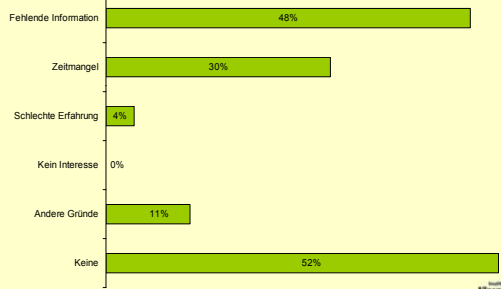
Im Widerspruch dazu... Zitat eines Kollegen:

„Wir haben in der KAGES durchaus einen hohen Standard im Umgang mit Leitlinien (z.B. wurde die Richtliniengetreue Abarbeitung des ACS, nicht durch die Univ. Klinik, sondern in erster Linie durch KAGES Häuser vorangetrieben), wir haben unseren eigenen Zugang zu Volltextjournals, viele der Primärärzte sind in den unterschiedlichsten Fachgesellschaften aktiv verankert, sodass wir einen **gelebten Zugang zu entsprechenden Leitlinien** haben!“

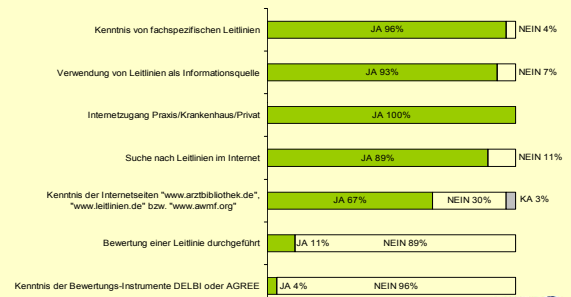
Allgemeine Barrieren der Leitlinienimplementierung

3. Ergebnis einer Umfrage zum Umgang mit Leitlinien an zwei steirischen Kliniken (n=27)

Hinderungsgründe für eine Verwendung von Leitlinien

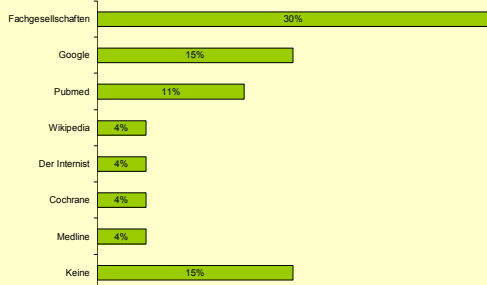


Ergebnis einer Umfrage zum Umgang mit Leitlinien an zwei steirischen Kliniken (n=27)



Ergebnis einer Umfrage zum Umgang mit Leitlinien an zwei steirischen Kliniken (n=27)

Welche Internetseiten werden zum Thema Leitlinien genutzt



4. LL Schulungsinhalte

- Grundlagen zu evidenzbasierten Leitlinien
- Formulieren von beantwortbaren Forschungsfragen
- Leitlinien-Recherche
- Methodische Leitlinien-Bewertung

- DAUER: MINIMUM 1,5 Stunden

- Evaluation: nach 4 – 6 Monaten

Wie viele Leitlinien gibt es eigentlich für die jeweiligen Krankheitsbilder?

- Vergleich der vorhandenen Leitlinien mit den vorkommenden Krankheitsbildern der täglichen Praxis
- Von 6426 hatten 715 Patienten 880 Facharztbefunde und 2108 Diagnosen
- 55% aller Facharztbefunde waren von der Inneren Medizin, Urologie und Orthopädie

- für 56,9% aller Diagnosen gab es eine LL
- für 90,5% aller kardiovaskulären Diagnosen gab es eine LL
- für 35,2% aller Diagnosen zum Bewegungsapparat gab es eine LL

Pfanz, DEGAM 2011; Abstract 013



Next to do's - Vorschlag

- Interne Erhebung des Ist-Zustands
 - Wissen über Leitlinien, Vorteile
 - Stand der derzeit bewusst umgesetzten Leitlinien(-empfehlungen)
- Gezielte Fort- und Weiterbildung des Personals
 - Leitlinien: Begriffsklärung, Vorteile
 - Befähigung zur effizienten Suche und Bewertung (Tools)
- Nutzung des Inter-/Intranets als Plattform:
 - Bewertete Leitlinien allgemein nutzbar ins Netz stellen
 - Portal für systematische Leitliniensuche, Bewertung und Zusammenfassung zu einem Fachgebiet anbieten
- Ernennung eines Leitlinien-Beauftragten
 - Regelmäßige Suche hochwertiger aktueller Leitlinien
 - Verbreitung und Implementierung
 - Hilfestellung bei Fragen

